

- Cuban** (23.), mit dem Chalmersit und Chalkopyrrhotin (23.) identisch sind (s. o.), soll nach Röntgenuntersuchungen Ramsdells z. T. ein Gemenge von Kupferkies und Pyrit sein. *A.* 12. 79.
- Cuproplumbit** s. u. Bayldonit.
- Cyanotrichit** (58.) hat die Formel  $\text{SO}_{10} \text{Al}_2 \text{Cu}_4 \cdot 8 \text{H}_2\text{O}$ . Der Name ist älter als „Lettsomit“. *A.* 11. 213. *R. J.* 1927. 2. 135.
- Cyprin=Vesuvian** (87.) von Franklin Furnace entspricht nach Shannon der Formel  $4 \text{R}'' \text{O} \cdot \text{R}''' \text{O}_3 \cdot 3 \text{SiO}_2$ , worin O teilweise durch  $(\text{OH})_2$  und  $\text{F}_2$  ersetzt ist. *A.* 7. 140. *R. J.* 1924. 1. 307.

## D.

- Dachiardit** (125.) ist vermutlich monoklin. *A.* 10. 421. *R. J.* 1926. 2. 321.
- Dannemorit** s. u. Grünerit.
- Davyn** (91.) wird von Goßner analog Hauyn (91.) als Doppelverbindung formuliert. *C.* 1925. 169.
- Delvauxit** (77.) ist kristallin. *K.* 60. 55. *R. J.* 1925. 1. 168.
- Destinezit** (72.) ist nach Ulrich als kristalline Modifikation vom amorphen Diadochit (72.) zu unterscheiden. *R. J.* 1926. 1. 33. 35.
- Diadochit** s. u. Destinezit.
- Dietzeit** (51.) wird von Goßner infolge der kristallographischen Verwandtschaft zum Lautarit (41.) als  $\text{CaCrO}_4 \cdot \text{Ca} (\text{JO}_3)_2$  aufgefaßt, worin etwas  $\text{Ca} (\text{JO}_3)_2$  durch  $\text{CaCrO}_4$  ersetzt ist. *C.* 1925. 101.
- Dihydrat** (98.) s. u. Pseudomalachit!
- Disthen** (83.) s. u. Sillimanit!
- Dixenit** (119.) ist rhomboëdrisch mit  $a:c = 1:1.8458$ . *R. J.* 1928. 1. 51.
- Dundasit** (46.) s. u. Alumohydrocalcit!
- Dysanalyt** (118.) kann nach Barth als Mischkristall von Perowskit (103). und  $\text{Na Nb O}_3$ , mit denen er gleiche Kristallstruktur hat, aufgefaßt werden. *R. J.* 1927. 2. 118.
- Dyskrasit** (20.) ist wahrscheinlich eine Mischung von  $\text{Ag}_3 \text{Sb}$  und Ag. *R. J.* 1925. 2. 58.

## E.

- Eakleit** (107.) ist nach Larsen identisch mit Xonotlit (122.). *A.* 8. 181. *R. F.* 10. 96.; *J.* 1924. 2. 332.
- Eisen-(Ferro-)Rutile** sind tetragonale Mischkristalle von Rutil (32.) mit Ilmenit (103.) (Nigrin, 32.), denen vielleicht, analog Titanomagnetit-Magnetoilmenit, rhomboëdrische Mischkristalle von Ilmenit mit Rutil (natürlich in gewissen Iserinen?) gegenüberstehen. *B.* 54. 358. cf. *A.* 6. 100. *R. J.* 1925. 1. 492.
- Ektropit** (94.) s. u. Bementit!
- Enargit** (28.) tritt in 2 Formen auf, als rhombischer, rosa- oder  $\alpha$ -Enargit und als (nach Schneiderhöhn vielleicht regulärer) grüner oder  $\beta$ -Enargit. *R. B.* 56. 317.
- Ettringit** (57.) wird von Brauns formuliert als  $\text{Al}_2 (\text{SO}_4)_3 \cdot \text{Al}_2 (\text{OH})_6 \cdot 2 \text{Ca SO}_4 \cdot 8 \text{Ca} (\text{OH})_2 \cdot 40 \text{H}_2\text{O}$ . *R. J.* 1924. 2. 32.
- Eudialyt** (117.) ist nach Goßner aufzufassen als  $(\text{Si}_2 \text{O}_6 \text{Na}_4 \cdot \text{Si}_2 \text{O}_6 \text{Ca Fe}) \cdot \text{Si}_2 \text{Zr O}_7 \text{H}_2$ . *B.* 52. 272.